



© ATOS ARCHITEKTEN

Einfamilienhaus Hameastraße Sanierung

Hameastraße 20
1190 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
ATOS ARCHITEKTEN
Heinrich Schuller

TRAGWERKSPLANUNG
Luggin Wilhelm

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Tröbinger Sabine

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
17. November 2011

Einfamilienhaus Hameastraße Siegerprojekt ETHOUSE Award 2011

„Die Substanz des Einfamilienhauses aus den 50er Jahren wurde erhalten und mit neuem Zugang unaufdringlich auf modernsten Zustand saniert. Ergänzt um neue Funktionen wie einen Wintergarten mit integrierter Sauna entspricht es nun den zeitgemäßen Bedürfnissen der Eigentümer.“

Kurzbeschreibung des Projekts: Das Einfamilienhaus aus der Nachkriegszeit war bautechnisch in einem schlechten Zustand. Der einzige Verbindungsweg war ein 60 cm breiter Fußweg mit Treppen über einhundert Meter Länge. In dieser Situation ging es darum, mit vertretbarem ökonomischem Aufwand einen möglichst hohen Qualitätsstandard zu erreichen.

Die Architekten gestalteten die Architektur völlig neu, samt einem Wintergarten mit integrierter Sauna. Der Grundriss wurde geöffnet, um attraktive, helle Aufenthaltsräume zu erzielen.

Wie bei vielen Altbauten lag die Energiekennzahl vor der Sanierung rechnerisch bei über 200 kWh/m²a nach OIB. Der erreichte Zielwert von 28 kWh/m²a bedeutet eine Verbesserung um den Faktor 7,6, der spezifische Heizwärmebedarf beträgt also nur mehr 13 Prozent des Ausgangswerts.

Die bestehenden Außenwände wurden mit 12–20 cm EPS-Vollwärmeschutz versehen. Im ganzen Haus wurden neue Holz/Alu-Fenster mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung eingebaut. Das Dachgeschoß wurde innerhalb der behördlich zulässigen Grenzen erneuert und rundum mit 24–40 cm Steinwolle gedämmt.

Aufgrund des vorhandenen Gasanschlusses fiel die Wahl auf eine Brennwerttherme in Kombination mit einem Pufferspeicher. Im Erdgeschoss und Dachgeschoss wurden die alten Estriche entfernt und neue Heizestriche eingebaut. Im Obergeschoss wurde



© ATOS ARCHITEKTEN



© ATOS ARCHITEKTEN

**Einfamilienhaus Hameastraße
Sanierung**

der alte Estrich belassen und ein 2 cm dünnes Fußbodenheizungssystem für Renovierungen ausgeführt. (Aus der Begründung der Jury, ETHOUSE Award 2011)

DATENBLATT

Architektur: ATOS ARCHITEKTEN, Heinrich Schuller

Tragwerksplanung: Luggin Wilhelm

Landschaftsarchitektur: Tröbinger Sabine

Maßnahme: Sanierung

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2010

Ausführung: 2010 - 2011

Nutzfläche: 180 m²

Baukosten: 500.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Thermische Sanierung auf Niedrigenergieniveau

Wie bei vielen Altbauten lag auch hier die Energiekennzahl vor der Sanierung rechnerisch bei über 200 kWh/m²a nach OIB. Der erreichte Zielwert von 28 kWh/m²a bedeutet eine Verbesserung um den Faktor 7,6, die spezifische Heizwärmebedarf beträgt also nur mehr 13% des Ausgangswertes. Aus einem Altobjekt ein Passivhaus zu machen, ist in den meisten Fällen nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich. Entweder es fehlen die nötigen Raumhöhen zur Unterbringung von Dämmung oder die Dicke von Fassadendämmungen ist aus baurechtlicher Sicht beschränkt. Bei diesem Gebäude wurden die bestehenden Außenwände mit 12 – 20cm EPS-Vollwärmeschutz versehen.

Heizwärmebedarf: 28,0 kWh/m²a (Energieausweis)

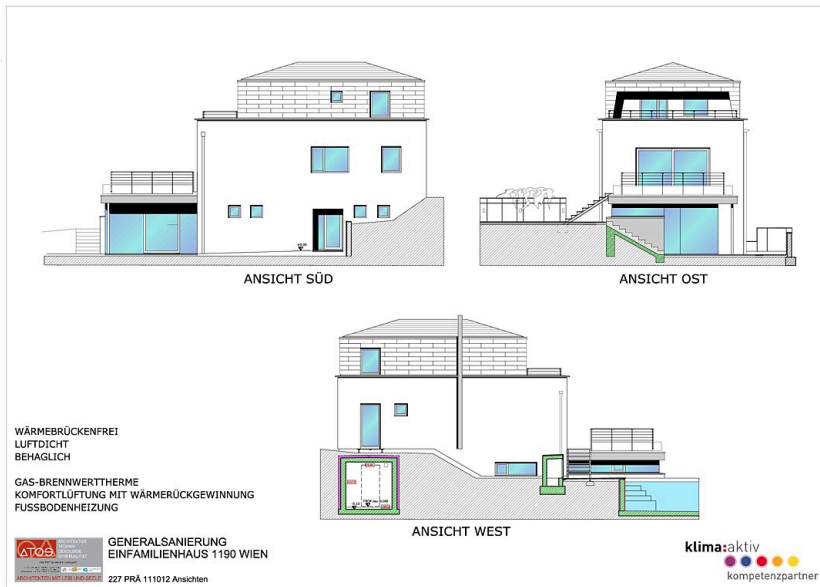
Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel

Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

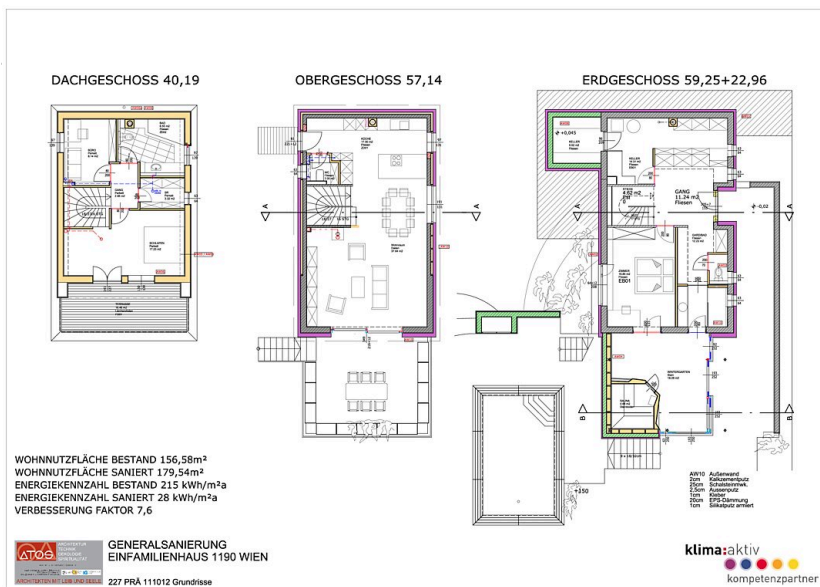
AUSZEICHNUNGEN

ETHOUSE Award 2011, Sonderpreis

**Einfamilienhaus Hameastraße
Sanierung**



Ansichten



Grundrisse